

vom 09. Juli 2012

## Grundschule Widukindland

### 40. Schule im „Wasser“-Netz

Osnabrück - Die Gesundheitsinitiative „Trink!Wasser“ für Schulen in Stadt und Landkreis Osnabrück stößt weiterhin auf breite Resonanz. Mit der Grundschule Widukindland hat die inzwischen 40. Schule in der Region einen Trinkwasserspender in Betrieb genommen. Eingebettet wurde die offizielle Inbetriebnahme in die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum der Grundschule „Uns freut es ganz besonders, dass sich eine Grundschule im Stadtgebiet unserer Initiative angeschlossen hat“, sagte Hildegard Schwertmann-Nicolay vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück bei der Inbetriebnahme des Wasserspenders. „Insbesondere die Grundschulen wollen wir verstärkt dafür begeistern, ihren Schülern die Vorzüge von Trinkwasser als gesundes Pausengetränk schmackhaft zu machen“, so die Initiatorin. Der Gesundheitsdienst hatte die Trinkwasserinitiative im Netzwerk Adipositas gemeinsam mit dem Christlichen Kinderhospital Osnabrück, der Verbraucherzentrale Niedersachsen sowie den beiden Wasserversorgern Stadtwerke Osnabrück und Wasserverband Bersenbrück ins Leben gerufen. Mittlerweile haben sich alle weiteren größeren Wasserversorger der Region dem Netzwerk angeschlossen. „Genau das war und ist weiterhin unser Ziel: das Netzwerk kontinuierlich auszubauen und das Thema gesundes Trinkwasser in allen Schulen fest zu verankern“, betonte Hildegard Schwertmann-Nicolay. Dass die Initiatoren mit ihrem Vorhaben genau richtig liegen, verdeutlicht eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest. In der neuesten Juli-Ausgabe ihres Heftes haben die Tester Leitungswasser mit Mineralwasser aus Flaschen verglichen. Das Urteil: Leitungswasser ist in puncto Qualität absolut top – und zudem noch wesentlich günstiger. „Das Testergebnis bestätigt einmal mehr die hervorragende Qualität unseres Lebensmittels Nummer Eins und die Ansprüche, die wir alle an unser Leitungswasser stellen“, sagte Klaus Jordan, „Wasserexperte“ der Stadtwerke Osnabrück. Die Stadtwerke nehmen wie auch die anderen Wasserversorger die Rolle des Sponsors in der Partnerschaft ein, indem sie die Schulen bei der Finanzierung der Trinkwasserspender tatkräftig unterstützen. Offiziell ans Netz genommen wurde der Trinkwasserspender im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum der Grundschule Widukindland. „Die ersten 60 Jahre haben wir leider ohne Trinkwasserspender auskommen müssen – in den nächsten 60 Jahren dagegen wird das Thema seinen festen Platz in unserem Schulalltag haben“, sagte Schulleiter Martin Steinbrede. Die Kinder hatten den Wasserspender schon vor der offiziellen Inbetriebnahme fleißig „auf Herz und Nieren“ geprüft. „Da ist sozusagen inoffiziell schon ordentlich Wasser getrunken worden. Ich bin sicher, dass wir das noch steigern werden“, so Steinbrede weiter. Abschließend äußerte der Schulleiter noch einen kleinen Appell: „Ich hoffe, dass sich noch weitere Grundschulen dieser regionalen Gesundheitsinitiative anschließen.“